



II= 3420 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 13 801/42-II/4/81

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen an den Herrn Bundesminister f. Inneres betreffend die Praxis sozialistischer Personalpolitik im Innenressort im Zusammenhang mit der Besetzung der Planstelle eines Sachbearbeiters im Bereich des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich (Nr. 1574/J).

1582 AB

1982 -02- 05

ZU 1574 J.

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die von den Herrn Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen an mich gerichtete Anfrage Nr. 1574/J betreffend die Praxis sozialistischer Personalpolitik im Innenressort im Zusammenhang mit der Besetzung der Planstelle eines Sachbearbeiters im Bereiche des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1)

Der vom Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich vorgeschlagene Gruppeninspektor Josef BÜCHLER wird seit 1971 mit ausgezeichnetem Erfolg in der Referatsgruppe V (ökonomisch-administrative Angelegenheit) als Sachbearbeiter verwendet und verfügt daher über keine entsprechenden Erfahrungen im Personalwesen. Demgegenüber ist Bezirksinspektor Paul KLOS seit 1978 im Referat II/a (Personal- und Dienstrechtsangelegenheiten) des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich tätig und besitzt daher Kenntnisse in dem Aufgabenbereich, der in den Rahmen des Sachgebietes II/a/2/1 fällt. Aus diesen Erwägungen wurde das Landesgendarmeriekommando für

Niederösterreich angewiesen, Bezirksinspektor KLOS als Sachbearbeiter einzuteilen. Bei der Beurteilung der Angelegenheit wurde außerdem festgestellt, daß Gruppeninspektor BOCHLER in laufbahnmäßiger Hinsicht keinen Nachteil erleidet.

Zu Frage 2)

Der Besetzungsakt wurde angefordert, weil ich darauf aufmerksam gemacht wurde, daß bei der vom Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich beabsichtigten Vorgangsweise die unter 1) dargestellten wichtigen dienstlichen Interessen außer Betracht gelassen werden.

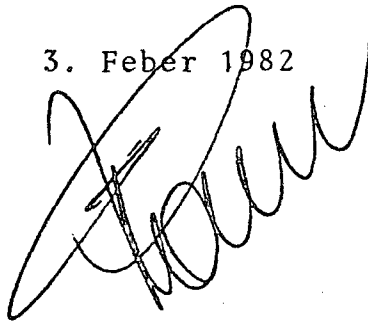
Zu Frage 3)

Die Beantwortung ergibt sich aus 1).

Zu Frage 4)

Keinen.

3. Feber 1982

A large, stylized handwritten signature in black ink, written over the date.